Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Modulhandbuch für den Studiengang

Unternehmensführung (BWM)

Master of Arts

HTWG Konstanz

Nach SPO Nr. 5

(Version nach Amtsblatt Nr. 128 | Senat 11.04.2023)

Stand: 25.04.2025

SS 2025

Inhaltsverzeichnis

Ämter und Personen **2 – 3**

Die Konstanzer BWL –
Kurzprofil des Masterstudienganges Unternehmensführung (BWM) **4**

Erläuterungen und Abkürzungen **5**

1. Semester

Mo 01: Strategie und Governance 1	Corporate Strategy and Transformation [EN] / Corporate Governance und Compliance	**6 – 7**
Mo 02: Wertschöpfung	Wertschöpfungsmanagement / Management hybrider Wertschöpfung	**8 – 9**
Mo 03: Finance 1	Konzernrechnungslegung / Performance Measurement & Management	**10 – 11**
Mo 04: International Business 1	Global Marketing and Communications [EN] / Global Value Networks	**12 – 13**

Vertiefungsrichtungen

Mo 05: Digitale Transformation 1	Information Management / Digital Systems	**14 – 15**
Mo 05: Nachhaltige Transformation 1	Werteorientierte Unternehmensführung / Umweltmanagement	**16 – 17**

2. Semester

Mo 06: Strategie und Governance 2	CSR and Sustainability Management [EN] / Angewandte Wirtschaftspsychologie	**18 – 19**
Mo 07: Transformation Management	Leadership und Transformation / Entrepreneurship und Transformation	**20 – 21**
Mo 08: Finance 2	Rechtsform und Finanzierung / Unternehmensbesteuerung	**22 – 23**
Mo 09: International Business 2	Internationalization under Risk [EN] / Sustainability and Strategic Transformation [EN]	**24 – 25**

Vertiefungsrichtungen

Mo 10: Digitale Transformation 2	Digital Services / Digital Case Studies	**26 – 27**
Mo 10: Nachhaltige Transformation 2	Impact Entrepreneurship / ESG Reporting	**28 – 29**

3. Semester

Master- Modul	Master-Arbeit	**30**

4. SPO – Masterstudium (Besonderer Teil) **31 – 36**

5. Rituale **37**

6. Projekte und Initiativen in der Konstanzer BWL **38**

Ämter im Studiengang BWL		Büro	Tel
Dekan der Fakultät WS	Prof. Dr. Thomas Maier thomas.maier@htwg-konstanz.de	P 308	206-483
Prodekan der Fakultät WS	Prof. Dr. Erdal Yalcin andreas.bertsch@htwg-konstanz.de	P 204	206-442
Studiendekan BWL	Prof. Dr.-Ing. Stefan Waitzinger stefan.waitzinger@htwg-konstanz.de	P 208	206-125
Leiter des Prüfungsamtes	Prof. Dr. Stephan Grüninger stephan.grueninger@htwg-konstanz.de	P 218	206-251
Leiter des Praktikantenamtes	Prof. Dr. Olaf Hoffmann olaf.hoffmann@htwg-konstanz.de	P 205	206-655

Mitarbeiter:innen		Büro	Tel
Sabine Bethge	Referentin BW sabine.bethge@htwg-konstanz.de	P 203	206-425
Annette Güthner	Studiengangsassistentin BW Annette.guethner@htwg-konstanz.de	P 209	206-410
Joachim Volk	DV-Organisation im Studiengang BWL joachim.volk@htwg-konstanz.de	P 211	206-272

Professor:innen / Lehrende		Büro	Tel
Prof. Dr. Andreas Bertsch	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Controlling andreas.bertsch@htwg-konstanz.de	P 216	206-531
Prof. Dr. Frank Best	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Internationales Management frank.best@htwg-konstanz.de	P 208	206-338
Prof. Dr. Stephan Grüninger	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Managerial Economics stephan.grueninger@htwg-konstanz.de	P 218	206-251
Prof. Dr. Michael Hadamitzky	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Logistik michael.hadamitzky@htwg-konstanz.de	P 215	206-341
Prof. Dr. Katrin Trinks	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung katrin.hamacher@htwg-konstanz.de	P 217	206-9073
Prof. Dr. Nils Henker	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Organisation und Unternehmensentwicklung nils.henker@htwg-konstanz.de	P 207	206-333
Prof. Dr. Olaf Hoffmann	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Kostenrechnung und Investition olaf.hoffmann@htwg-konstanz.de	P 205	206-655
Prof. Dr. Annette Kleinfeld	Business & Society annette.kleinfeld@htwg-konstanz.de	P 201	206-404
Prof. Dr. Christa Pfeffer	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Marketing christa.pfeffer@htwg-konstanz.de	P 313	206-405
Prof. Dr.-Ing. Stefan Schweiger	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Industrielle Projektplanung und Prozessmanagement stefan.schweiger@htwg-konstanz.de	P 202	206-443

Professor*innen / Lehrende		Büro	Tel
Prof. Dr. Christina Ungerer	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Entrepreneurship und Innovation christina.ungerer@htwg-konstanz.de	P 213	206-403
Prof. Dr.-Ing. Stefan Waitzinger	Digitale Unternehmensprozesse stefan.waitzinger@htwg-konstanz.de	P 312	206-442
Prof. Dr. Brigitte Wecker	Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Strategie, Nachhaltigkeit und Transformation brigitte.wecker@htwg-konstanz.de	P 214	206-407
Prof. Dr. Erdal Yalcin	Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationale Wirtschaftsbeziehungen erdal.yalcin@htwg-konstanz.de	P 204	206-442

Lehrbeauftragte		Sem.
Julian Leuthe	Wertschöpfungsmanagement	BWM 1
Dr. Markus Mayer	Unternehmensbesteuerung	BWM 2
Fabian Schweizer		BWM 1
Dr. Roland Steinmeyer	Rechtsform und Finanzierung	BWM 2

Sprechzeiten:

Die Sprechzeiten werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben und auf den Internetseiten Unternehmensführung veröffentlicht.

Dokumentinformation

Version:	SPO Nr. 5 | Version nach Amtsblatt Nr. 128 | Senat 11.04.2023
Stand:	25.04.2025
Editors:	Sabine Bethge
INdigit:	Automatisch generiert am 25.04.2025 um 17:05 Uhr

Die Konstanzer BWL

Kurzprofil des Master-Studienganges Unternehmensführung (BWM)

Der Master-Studiengang Unternehmensführung an der HTWG Konstanz existiert seit dem Wintersemester 2010/2011. Dieses Masterstudienangebot hat sich über 10 Jahre sehr bewährt und wurde im Frühjahr 2023 einer umfassenden Modernisierung unterzogen. Die wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen gerade in den Bereichen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit, welche die Transformationsprozesse in den Unternehmen und Organisationen durchziehen, haben hier mit den beiden Vertiefungsrichtungen Digitale Transformation und Nachhaltige Transformation Eingang gefunden. Sie bieten eine Vielzahl von strategischen Vorteilen.

So sind die Lehrinhalte darauf ausgelegt, Ihre Fähigkeiten zu verbessern, um komplexe, vielseitige und dynamische Unternehmensumwelten erfolgreich zu managen. Sie erwerben ein umfassendes Verständnis grundlegender Fähigkeiten in Nachhaltigkeit und Digitalisierung, wie z.B. strategische Planung, Führung von Change-Prozessen, Compliance, Umsetzung von Technologien, Erkennen von Chancen und Risiken, die Verwaltung von Daten sowie die Fertigkeit, Trends und Innovationen zu identifizieren und zu nutzen. Darüber hinaus werden Sie für die zentralen Herausforderungen sensibilisiert, die Unternehmen im Rahmen von Nachhaltigkeit und Digitalisierung bewältigen müssen wie z.B. auch strategische Entscheidungen zu treffen, die sowohl auf kurz- als auch auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet sind.

Sie verstehen, wie Unternehmen unter den Funktionsbedingungen sozialer Marktwirtschaften langfristig erfolgreich sein können. Sie sind in der Lage, Unternehmen als Sozialsysteme mit vielfältigen Steuerungsproblemen (u.a. in ökonomischer, ethischer, rechtlicher, sozialpsychologischer Hinsicht) zu analysieren und zu erkennen, wie erfolgreiche Führungskräfte unter Berücksichtigung von Komplexität und Kontingenz zu verantwortlichen unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen kommen.

Ihnen wird eine hochwertige Lehre geboten in einem Studiengang mit sehr guter, persönlicher Betreuung und effizienter Studienorganisation. Als konsekutives Masterstudium versetzt es Sie in die Lage, sich auf Basis des aktuellen Stands der Forschung als Führungskraft in der Unternehmenspraxis erfolgreich zu behaupten. Dafür bringen Sie Engagement und Initiative, kritisches Hinterfragen und moralisches Reflexionsvermögen mit.

In Ihrem Studium wird Ihnen also nicht nur eine Menge geboten, sondern wir erwarten auch einiges von Ihnen. So dokumentiert dieses Modulhandbuch als Orientierungshilfe die Inhalte der Lehrveranstaltungen und vermittelt Ihnen ein Bild davon, worauf Sie sich mit unserem Master-Studiengang Unternehmensführung einlassen.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Studienverlauf und freuen uns auf eine erkenntnisreiche Zusammenarbeit.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Waitzinger
Studiendekan BWL

Erläuterungen und wichtige Abkürzungen im Modulhandbuch und in der Studien- und Prüfungsordnung

Allgemeine Begriffe und zentrale Abkürzungen

M.A.	=	Master of Arts
CP	=	ECTS Credit Point
		1 Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Zeitstunden/pro Semester
ECTS	=	European Credit Transfer System
Kontaktzeit	=	Lernumfang, der im Rahmen der Lehrveranstaltungen stattfindet.
LV	=	Lehrveranstaltung
MO / PM	=	Modul / Pflichtmodul
Selbststudium	=	Durchschnittlicher Lernumfang in einem Modul, der nicht in den Lehrveranstaltungen, sondern im Rahmen der Vor- und Nachbereitung außerhalb der Lehrveranstaltungen stattfindet.
Sem	=	Semester
SPO / SPOMa_AT	=	Studien- und Prüfungsordnung / Studien- und Prüfungsordnung Bachelor allgemeiner Teil
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
VT	=	Vertiefungsrichtung
VTM	=	Vertiefungsmodul
Workload	=	Durchschnittlicher Gesamtlernumfang in einem Modul; er bildet die Summe aus der Anzahl der Stunden in der Kontaktzeit plus die Anzahl der Stunden im Selbststudium.

Lehrveranstaltungsarten

V	=	Vorlesung	Ü	=	Übung (mit Betreuung)
P	=	Praktikum	W	=	Workshop, Seminar
PJ	=	Projekt	X	=	Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung

Prüfungsarten

Kx	=	Klausur (x = Dauer in Minuten), z.B. K90
MP	=	Modulprüfung
MTP	=	Modulteilprüfung
Mx	=	Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten), z.B. M15
R	=	Referat
SP	=	Sonstige schriftliche oder praktische Arbeit
X	=	Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung, benotet
(X)	=	Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung, unbenotet

Bei Modulteilprüfungen der Art SP und R legt der Prüfer die Prüfungsmodalitäten der geforderten Leistung zu Beginn des Semesters fest.
Die Doppelangabe Y + Z bedeutet, dass sich die Modulteilprüfung aus den Beiträgen Y und Z zusammensetzt.
Die Doppelangabe Y, Z bedeutet, dass für die Lehrveranstaltung die Modulteilprüfungen Y und Z zu erbringen sind.
Die Doppelangabe Y / Z bedeutet, dass die Art der Modulteilprüfung entweder Y oder Z ist. Der Prüfer/die Prüferin gibt die Art der Modulteilprüfung zu Beginn des Semesters bekannt. Für die Studierenden besteht kein Recht auf Wahlmöglichkeit.

Weitere Erläuterungen finden Sie im **Allgemeinen Teil der Master-SPO**.

Modul 01	**Strategie und Governance 1**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. B. Wecker	SS, WS	BWM_01_StraGo	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	K120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden kennen die wesentlichen Hebel und Instrumente einer Corporate Strategy sowie verstehen deren Interdependenzen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Strate-gien auf Corporate Ebene zu bewerten und Transformationsempfehlungen auszusprechen. Darüber hinaus kennen sie Beispiele verschiedener strategischer Transformationen auf Corporate Ebene aus der Unternehmenspraxis. - Die Studenten erlernen die praktischen Hintergründe sowie die theoretischen Grundlagen der Corporate Governance; hierbei stehen die Theoriean-gebote der Neuen Institutionen- und Organisationsökonomik (NIÖ) im Mittelpunkt des Interesses. - Die Studenten kennen mögliche Szenarien und Phänomene der Wirtschaftskriminalität, kennen wesentliche internationale regulatorischen Grundla-gen und beherrschen die Instru-mente der Beurteilung, Steuerung und Vermeidung von Compliance- und Fraud-Risiken in der Unternehmenspraxis. **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden haben Kompetenzen in der Strukturierung und Bewertung strategischer Fragestellungen. - Die Studenten erwerben analytische Kompetenzen bei der Strukturierung und in der Entscheidungsfindung compliance-bezogener Konfliktsituationen und ethischer Dilemmata. - Die Studenten sind in der Lage, Fallstudien zu analysieren, wesentliche Aspekte der Entscheidungsfindung und -begründung sowie Konsequenzen des vorgesehenen Handelns herauszuarbeiten, diese zu dokumentieren und zu präsentieren. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu analysieren, Handlungsoptionen zu entwickeln, zu bewerten und Empfehlun-gen zur Umsetzung auszusprechen. - Studierende haben die Fähigkeit, internationale Management- und Kooperationszusammenhängen kulturell angemessen zu analysieren, zu beurtei-len, zu entscheiden und zu han-deln. - Darüber hinaus verstehen Studenten gesellschaftliche, rechtliche und ethische Aspekte unternehmerischen Handelns als zu beachtende strategische und operative Management-faktoren in Entscheidungssituationen.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**

Corporate Strategy and Transformation [EN] Prof. Dr. B. Wecker	V, Ü	2	3	- Key questions of strategy development and implementation at the corporate level of a company - Challenges faced by corporate centers to create value, i.e. the problem of a conglomerate discount - Value creation opportunities for corporate centers, e.g., corporate concept, corporate configuration, and corporate coordination - Strategy-induced corporate transformations
Corporate Governance und Compliance Prof. Dr. S. Grüninger	V, Ü	2	3	- Begriffe, Grundlagen und aktuelle Bedeutung der Corporate Governance - Theorie der Corporate Governance und Grundbegriffe der Neuen Institutionen- und Organisationsökonomik - Shareholder und Stakeholder View der Firma - Gestaltungskonzepte und Systeme der Corporate Governance im internationalen Vergleich - Grundlagen und Definitionen der Corporate Compliance und des Fraud Risk Managements, inkl. internationaler Regulierung - Kriminalitätsprävention in den Bereichen Corporate Misconduct und Fraud Against the Company - Internationale Managementstandards, Collective Action und Compliance Auditing - Compliance-bezogene Konflikte und ethische Dilemmata (Fallstudien): verantwortliche Unternehmensführung im 21. Jahrhundert; ethische Entscheidungsmodelle (Stakeholder Model & Ethics Decision Model)

Literatur/Medien	- Müller-Stewens, Günter; Brauer, Matthias: Corporate Strategy. Nachhaltige Wertsteigerung in diversifizierten Unternehmen, 2. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2021. - Pidun, Ulrich: Corporate Strategy. Theory and Practice, Wiesbaden, Springer Gabler Verlag, 2019. - Clarke, T.: International Corporate Governance. A Comparative Approach. 3rd Edition. London, New York, NY: Routledge, 2023. - Grüninger S., Zubrod A.: ISO 37001 Anti-Bribery Management Systems. In: Idowu S., Schmidpeter R., Capaldi N., Zu L., Del Baldo M., Abreu R. (eds) Encyclopedia of Sustainable Management. Cham: Springer 2021, https://doi.org/10.1007/978-3-030-02006-4_249-1 - Grüninger, S.: Wirtschaftsprüfung, in: Assländer, M. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik. Stuttgart: J.B. Metzler 2022, 2. Auflage, S. 813-816 - Grüninger, S., Weinen, R.: Führungskräftebefragung - Compliance und Integrität in der Krise, in: Compliance Berater, 06/2021, S. 202-207. - Hommelhoff, Peter/Hopt, Klaus J./von Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance. Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis. 2. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2009. - Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation: Eine ökonomische Perspektive. 8. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020. - Wieland, J./Steinmeyer, R./Grüninger, S. (Hrsg.): Handbuch Compliance Management, 3. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag (ESV), 2020.		
Sprache	Englisch/Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 02	**Wertschöpfung**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr.-Ing. S. Schweiger	SS, WS	BWM_02_Wert	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	SP		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden erlernen die prozessualen, methodischen und organisatorischen Dimensionen einer wertschöpfungsorientierten Managementkonzeption und können diese auf reale Aufgabenstellungen im Unternehmen anwenden. Sie machen sich insbesondere mit der Analyse von (hybriden) Wertschöpfungsstrategien, der wertorientierten Erfolgsmessung und der Verbesserung des Unternehmenswertes durch ein ganzheitliches Wertkettenmanagement vertraut und können das Erlernte in der Praxis umsetzen. Die Studierenden erwerben mit diesem Modul vertiefendes Wissen über die Grundlagen und Entwicklungsperspektiven des (hybriden) Wertschöpfungsmanagements sowie Einblicke in innovative Konzepte der (hybriden) Wertschöpfung und deren konkrete Umsetzung in der Unternehmenspraxis. Die Vertiefung der Lehrinhalte erfolgt anhand begleitender Fallbeispiele und Projekte. **Methodische Kompetenzen** - Es kommen innovative interaktive Lernmethoden bis hin zur Einübung von hybriden Online-Arbeits-und Präsentationsformaten zur Anwendung. - Es werden Methodenkompetenzen in den Bereichen Geschäftsmodellentwicklung, Prozessgestaltung / Blueprinting sowie Change Management erarbeitet bzw. vertieft und in konkreten Unternehmenssituationen zur Anwendung gebracht. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - In dem Projekt- und Fallstudien-basierten Veranstaltungsformat werden die Teamarbeits-, Kommunikations- und Projektmanagement-Kompetenzen der Studierenden weiterentwickelt. - Fächerübergreifende Problemlösungskompetenzen werden durch die Themenauswahl gezielt gefördert.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
Wertschöpfungsmanagement Prof. Dr. M. Hadamitzky / J. Leuthe	V	2	3	- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen: Werte, Wert und Wertschöpfung - Gestaltungsprinzipien und Bausteine einer wertschöpfungsorientierten Unternehmensführung - Innovative Konzepte der Wertschöpfung und deren Umsetzung in der Unternehmenspraxis - Wertschöpfungsstrategien in der Automobilindustrie - Wertschöpfung X.0: Strategische Herausforderungen und Entwicklungstendenzen

Management hybrider Wertschöpfung Prof. Dr.-Ing. S. Schweiger	V, Ü	2	3	- Theoretische/konzeptionelle Grundlagen hybrider Wertschöpfung - Der Wandel vom Produkt- zum Lösungsgeschäft - Kundennutzen durch Produkt-begleitende Dienstleistungen - Digitalisierung als Treiber hybrider Wertschöpfungssysteme - Geschäftsmodelle hybrider Wertschöpfung - Digital Change Management / Transformation

Literatur/Medien	- Eßig, Michael/Hofmann, Erik/Stölzle, Wolfgang, Supply Chain Management, München, 2. Auflage Vahlen-Verlag, 2022 - Gassmann, Oliver, Sutter, Philipp: Digitale Transformation gestalten, München, 3. überarbeitete Auflage, Carl Hanser Verlag, 2023 - Sarkar, Suman: The Supply Chain Revolution – Innovative Sourcing and Logistics for Fiercly Competitive World, New York u.a. AMACON 2017 - Mazzucato, Mariana: Wie kommt der Wert in die Welt? Campus Verlag, Frankfurt/New York 2018 - Ohno, Taichi: Das Toyota-Produktionssystem, 3. Auflage, Frankfurt/Main Campus Verlag 2013 - Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategien – Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 12. Auflage, Frankfurt/Main, New York Campus Verlag, 2013 - Porter, Michael E., Heppelmann, James: How smart, connected producs are transforming Companies, in: Harvard Business Review, Oktober 2012 - Stich, V., Schumann, J.H., Beverungen, D., Gudergan, G., Jussen, P. (Hrsg.): Digitale Dienstleistungsinnovationen, Heidelberg, Springer Verlag, 2019 - Ulrich, Patrick, Baltzer, Björn (Hrsg.): Wertschöpfung in der Betriebswirtschaftslehre - Festschrift für Prof. Dr. habil. Wolfgang Becker zum 65. Geburtstag, Springer Verlag, Heidelberg 2019		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 03	**Finance 1**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. A. Bertsch	SS, WS	BWM_03_FINA1	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	K180		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden kennen die national wie international weit verbreitete Unternehmensform „Konzern“ aus ökonomischer und rechtlicher Perspek-tive. - Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzernrechnungslegungsvorschriften nach nationalem (HGB) und internationalem Recht (IFRS). Sie sind in der Lage, die Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen zum Konzernabschluss zusammenzufassen. - Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über strategische und operative Controllingprozesse und -instrumente. - Sie besitzen Kenntnis des (oft angelsächsischen) Fachvokabulars. **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden wissen, wie der Konzernabschluss nach HGB und IFRS unter Anwendung der Konsolidierungstechniken zu erstellen ist. - Die Studierenden können anhand von Fallstudien aus der Praxis betriebswirtschaftliche Informationen für Führungsentscheidungen zusammenstel-len, diese interpretieren und Handlungsempfehlungen abgeben. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Die Studierenden können beurteilen, wie die Darstellung des Konzerns in der Konzernrechnungslegung unternehmerische Entscheidungen beeinflusst. - Sie werden in die Lage versetzt, zur Rationalitätssicherung der Führung beizutragen.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
Konzernrechnungslegung Prof. Dr. A. Bertsch	V, Ü	2	3	- Grundlagen des Konzerns, des Konzernrechts und der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS - Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungkreis nach HGB und IFRS - Konsolidierungsverfahren, insbes. Kapitalkonsolidierung nach HGB und IFRS

Performance Measurement & Management Prof. Dr. O. Hoffmann	V, Ü	2	3	- Management Control Systems: Übersicht strategischer und operativer Steuerungsansätze - Methoden und Verfahren des strategischen und operativen Controllings - Planung und Steuerung in projektorientierten Organisationen - Gestaltung eines zielgruppenorientierten Reporting - Kontextfaktoren und Aufgaben des Controllings in prozess- und projektorientierten Organisationen - Spezielle Fragestellungen zur Neuausrichtung des operativen Controllings (z.B. flexible Steuerung ohne feste Budgets)

Literatur/Medien	- Brösel, G.: Grundwissen Konzernrechnungslegung, 4. Auflage, 2021 - Hommel, M./Rammert, S./Wüstemann, J.: Konzernbilanzierung *case by case*, 4. Auflage, 2018 - Merchant, K., Van der Stede: Management Control Systems, 5th ed., Harlow, 2023. - Horvath, P., Gleich, R., Seiter, M.: Controlling, 14.Auflage, 2019.		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 04	**International Business 1**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. F. Best	SS, WS	BWM_04_IntBus1	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	R		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Students will know how to analyze and communicate corporate social responsibility issues regarding international advertising and other communication tools. - Students will understand how to analyze global industries based on industry attractiveness, competitiveness, communication requirements/challenges and other factors. - Students will research and critically appraise international marketing communications campaigns. **Methodische Kompetenzen** - Students will understand how to structure small projects and analyze economic contexts. - They will be able to use the standard tools of a structured analysis of industries and communication activities. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Work in small teams. - Present research findings and communicate them in a professional and academic manner.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
Global Marketing and Communication [EN] Prof. Dr. C. Pfeffer	V	2	3	- Students will receive an in-depth understanding of marketing communications theories and concepts and connect them to company's value creating strategies. - Students will determine how cultural differences and sensitivity affect the decision to standardize or adapt a campaign. - Students will address the complexity of designing and implementing international integrated marketing communications campaigns, for both online and offline environments, including tools, media, and content.
Global Value Networks [EN] Prof. Dr. F. Best	V	2	3	- Students will receive an overview over some of the most significant global industries. They experience the use of the Competitive Forces Model, the Broad Factor Analysis and the SWOT Analysis. - Students will choose several significant global industries to investigate further. In an interactive, flipped classroom workshop format, students will research their respective industries in depth and present their results to their peers.

Literatur/Medien	each in the latest edition: - Kotler, Chernev, Keller: Marketing Management, Global Edition, Pearson - Fill, Turnbull: Marketing Communications, Pearson - Green, Keegan-min: Global Marketing, Pearson - Hofstede, Cultures and Organization: Software of the Mind, McGraw-Hill - Kahn: Global Brand Power, Wharton School Press - Kotler, Armstrong: Principles of Marketing, Global Edition, PearsonClow, Baack: Integrated Advertising, Promotion, and Marketing Communications, PearsonDe Mooij: Global Marketing and Advertising, Sage - Murphy, Laczniak, Harris: Ethics in Marketing International cases and perspectives, Routledge - Usunier, Lee: Marketing Across Cultures, Prentice Hall		
Sprache	Englisch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 05	**Informationen zu den Vertiefungsmodulen**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Studiendekan*in BWM	SS, WS	BWM_05_Info_VertModule	0	0 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	${mo.duration} Semester	0	0 h	0 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	WPM	${mo.startSemester}	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** Die Vertiefungsmodule “Digitale Transformation” und “Nachhaltige Transformation” ermöglichen unseren Studierenden den vertiefenden fachlichen Kompetenzerwerb sowie daraus folgend die Profilbildung und Gestaltung des individuellen Studienprogramms. Die Vertiefungsmodule werden in jedem Semester angeboten. **Methodische Kompetenzen** Entsprechend den spezifischen Ausführungen in den jeweils zur individuellen Studiengestaltung gewählten Vertiefungsmodulen. **Fächerübergreifende Kompetenzen** Entsprechend den spezifischen Ausführungen in den jeweils zur individuellen Studiengestaltung gewählten Vertiefungsmodulen.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
${c.name}			0	

Literatur/Medien			
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 05-1	**VTM: Digitale Transformation 1**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr.-Ing. S. Waitzinger	SS, WS	BWM_05_VT DigTra1	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	WPM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	X		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Grundlagen des Informationsmanagements und der Nutzung digitaler Systeme in Unternehmensszenarien anhand konkreter Praxis Cases. - Angesichts der starken Abhängigkeit von Prozessverständnis, Systemanwendungskompetenz und der Fähigkeit, Daten zur Verbesserung des Geschäfts zu nutzen und zu interpretieren, werden beide Module miteinander verknüpft. - Übungen, mit denen die Studierenden die besprochenen Methoden in Industriefällen anwenden. **Methodische Kompetenzen** - Einsatz ausgewählter Softwaresysteme zur Prozessmodellierung, Datenanalyse und Prozessoptimierung - Nutzung von Daten / Informationen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in Business Development Projekten und in der Prozessoptimie-rung - Bewertung von Ansätzen zur softwarebasierten Prozessanalyse und -automatisierung **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Abhängigkeiten zwischen Unternehmensprozessen und unterstützender IT und Software erkennen und bewerten - Analyse von Wirtschaftlichkeitsfragen bei der Einführung von IT-/Softwaresystemen und Änderungsaspekten - Management von Implementierungsprojekten

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☒ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
VT Digitale Transformation 1: Informationsmanagement Prof. Dr.-Ing. S. Waitzinger	V, Ü	2	3	- Relevanz des Informations- & Datenmanagements in der Gestaltung von Unternehmensprozessen - Business Process Modeling / BPMN - Prozessanalyse und -optimierung mittels Data Analytics - Business Development: Daten zur Entscheidungsunterstützung - IT Security und Datensicherheit - Digitale Transformation und Auswirkungen für Unternehmen

VT Digitale Transformation 1: Digitale Systeme Prof. Dr.-Ing. S. Waitzinger	V, Ü	2	3	- Basiswissen zu Softwareanwendungen, Hardware und Infrastrukturaspekten im Business Kontext, insb. Cloud - Data Analytics, von Excel bis MS PowerBI - ERP systems, esp. SAP S/4 HANA - Process Mining zur Prozessanalyse - Robotic Process Automation - Anwendungen für das agile Projektmanagement - Industrial internet of things (IIoT) - KI und ihre Auswirkungen auf Geschäftsprozesse und -modelle - Aspekte der Softwareauswahl und – implementierung

Literatur/Medien	- Abts, D.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2017. - Appelfeller, W.; Feldmann, C.: Die digitale Transformation des Unternehmens. Berlin: Springer Gabler, 2022. - Ernst, H.; Schmidt, J.; Beneken, G.: Grundkurs Informatik. Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis – Eine umfassende, praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2020. - Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2023. - Grievas, S.: Digital Business Development. Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Geschäftsmodelle und Märkte. Berlin: Springer Gabler, 2020. - Gruhn, V.; v. Hayn, A.: KI verändert die Spielregeln. Geschäftsmodelle, Kundenbeziehungen und Produkte neu denken. München: Carl Hanser, 2020. - Harwardt, M. et al: Praxisbeispiele der Digitalisierung. Trends, Best Practices und neue Geschäftsmodelle. Wiesbaden: Springer Gabler, 2022 Schuh, G; Zeller, V.; Stich, V.: Digitalisierungs- und Informationsmanagement. Handbuch Produktion und Management 9. Berlin: Springer Vieweg, 2022.		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 05-1	**VTM: Nachhaltige Transformation 1**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. A. Kleinfeld	SS, WS	BWM_05_VT NaTra1	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	WPM	1	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	M15, K60		
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden verstehen den Aufbau eines prozessorientierten Umweltmanagementsystems, kennen die Anforderungen der EMAS und der ISO 14001 und sind in der Lage, sie in einem Unternehmen umzusetzen - Die Studentinnen und Studenten kennen und verstehen die Bedeutung einer werteorientierten Unternehmensführung als notwendige Voraussetzung für gelingende Transformationsprozesse aller Art **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden sind in der Lage, umweltrelevante betriebliche Prozesse zu identifizieren, zu analysieren und zu verbessern. - Sie kennen die Grundlagen und Elemente eines systematischen Wertemanagements gemäß einschlägiger Standards und können diese in der betrieblichen Praxis anwenden. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Die Studierenden können Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen anderen Managementsystemen herstellen. Sie überblicken die Komplexität moderner Produktionsbetriebe und denken systemübergreifend. - Im Rahmen von Projektarbeiten wird ein faires und konstruktives Arbeiten im Team erlernt.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☐ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
VT Nachhaltige Transformation 1: Werteorientierte Unternehmensführung Prof. Dr. A. Kleinfeld	V, Ü	2	3	- Grundlagen, Begriffe, Terminologie und Elemente eines systematischen Wertemanagements - Bedeutung des Wertemanagements für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensführung - Werte- als Kulturmanagement - Werte- als Integritätsmanagement - Wertemanagement als Grundlage nachhaltigkeitsorientierter Transformationsprozesse
VT Nachhaltige Transformation 1: Umweltmanagement Prof. Dr. F. Best	V, Ü	2	3	- Basiswissen Grundlagen, Normen, Funktion und Zielsetzung Managementsysteme - Einführung ins Umweltmanagement - Aufbau und Inhalte der DIN EN ISO 14001 - EMAS III: ergänzende Aspekte und Anforderungen - Product Carbon Footprint und Company Carbon Footprint

<table>
<tr><td>Literatur/Medien</td><td colspan="3">

- Baumast, A. & Pape, J. (2022). Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. 2. Auflage. utb.
- DIN-Deutsches Institut für Normung (2015). DIN EN ISO 14001:2015. BEUTH-Verlag, Berlin.
- Engelfried, J. (2021): Nachhaltiges Umweltmanagement. Schritt für Schritt. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. utb.
- EU Comission (2009). Regulation (EC) No 1221/2009 (EMAS III) including Annexes I - IV.
- Rahmstorf, S & Schellnhuber, H. (2019). Der Klimawandel. Diagnose, Prognose, Therapie. 9. Auflage, 2019. CH. Beck Verlag, München.
- Sturm, B. & Vogt, C. (2018): Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung. 2. Auflage. SpringerGabler.
- WRI / WBCSD (2004). The Greenhouse Gas Protocol. A Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition.

Bleicher, K. (1994). Normatives Management: Politik, Verfassung und Philosophie des Unter-nehmens (St. Galler Management-Konzept; Bd. 5), Frankfurt a.M., New York.
- Kleinfeld, A. (2022). Unternehmenskultur. In Assländer, M. (Hrsg.), Handbuch Wirtschaftsethik (S. 797-800), Stuttgart, Weimar.
- Kleinfeld, A., Kettler, A. (2006): Ethisch fundiertes Wertemanagement als kulturrelevanter Veränderungsprozess in Organisationen, in: Forum Wirtschaftsethik, 2/2006, S. 7-17.
- Stiftung Club of Hamburg (Hrsg.) (2023): Entwicklungsmodell Erfolg mit Anstand. Leitfaden für nachhaltig erfolgreiche Organisationsführung im 21. Jhd., Hamburg.

WerteManagementSystemZfW - Prinzipien und Bausteine für Nachhaltigkeit in der Unternehmens-führung (2019), Konstanz: Zentrum für Wirtschaftsethik (zfw) gGmbH - Wissenschaftliches Institut des Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik - EBEN Deutschland e.V. (https://www.dnwe.de/wp-content/uploads/2019/03/WerteManagementSystem-Buch.pdf)
- Wieland, Josef, Hrsg. (2004): Handbuch Wertemanagement: Erfolgsstrategien einer modernen Corporate Governance, Hamburg.

</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td>Deutsch</td><td>Zuletzt aktualisiert</td><td>13.07.2023</td></tr>
</table>

Modul 06	**Strategie und Governance 2**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. N. Henker	SS, WS	BWM_06_StraGo2	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	R		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden kennen die zentralen Konzepte von organisationalen Veränderungsprozessen. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen zur Steuerung von sozialen Systemen. - Students know the importance, the main requirements and the relevant, practice-oriented approaches of a professional CSR- and sustainability management in the 21st century. **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden lernen unterschiedliche Interventionsmethoden für die Ebenen (Führungs-)dyaden, Teams und Organisationen kennen und können diese anwenden. - Students get to know and how to apply the most important tools and instruments in the area of CSR- and sustainability management. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Die Studierenden lernen die Grundlagen der Workshopgestaltung - Students will learn how to organize themselves and how to fairly share workload within project teams.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
CSR and Sustainability Management [EN] Prof. Dr. A. Kleinfeld	V, Ü	2	3	- Basics of CSR (Corporate Social Responsibility) and Sustainability: Terms, definitions, history, today's concepts, and the relationship between them. - Subjects, issues, principles and main contents of CSR and Sustainability in the 21st century. - International norms and standards, relevant for CSR- and Sustainability Management. - The regulative framework on the European and national level. - Holistic approaches, integrative management models and instruments for an effective CSR- and sustainability management today. - Good practice examples
Angewandte Wirtschaftspsychologie Prof. Dr. N. Henker	V, Ü	2	3	- Grundlagen der Systemtheorie - Systemische Coachingansätze - Aktuelle Ansätze der Teamentwicklung - Erfolgsfaktoren des Change Managements - Ansätze der Organisationsentwicklung - Workshopdesign und -methoden

Literatur/Medien	- DIN EN ISO 26000:2021-04. Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung. Berlin: DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. - Idowu S., Schmidpeter R., Capaldi N., Zu L., Del Baldo M., Abreu R. (ed.): Encyclopedia of Sustainable Management. Cham 2021, Springer - ISO 26000: Guidance on Social Responsibility, Geneva 2010 (E) - Kleinfeld, A./ Martens, A. (ed): DIN ISO 26000 - Gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich umsetzen. Beispiele, Strategien, Lösungen. Berlin/Wien/Zürich 2014, Beuth - Kleinfeld, A./Martens, A. (ed.): CSR und Compliance. Synergien nutzen durch ein integriertes Management, Berlin/Heidelberg 2018, Springer Gabler - Stiftung Club of Hamburg (ed.): Entwicklungsmodell Erfolg mit Anstand. Leitfaden für nachhaltig erfolgreiche Organisationsführung im 21. Jhd., Hamburg 2023. - United United Nations, Department of Economic and Social Affairs: 17 Sustainable Development Goals, New York 2016 (https://sdgs.un.org/goals / https://www.bmz.de/de/agenda-2030) - Webers, T. (2020). Systemisches Coaching. 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin Heidelberg. - Harramach, N., Köttritsch M. & Veličković, N. (2019): Wir sind Team – Ein neuer Blick auf Teamentwicklung. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden. - Lauer, T. (2014): Change Management – Grundlagen und Erfolgsfaktoren. 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin Heidelberg.		
Sprache	Englisch/Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 07	**Transformation Management**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. S. Grüninger	SS, WS	BWM_07_TraMan	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	R		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden verstehen die Grundzüge gesellschaftlicher, ökonomischer, ökologischer und technologischer Triebkräfte für das Transformation Management von Unternehmen und können diese theoretisch sowie anhand praktischer Beispiele darstellen; die ESG-Compliance wird als wesentlicher Trend für die Wahrnehmung unternehmerischer Verantwor-tung seitens der Studenten erkannt und die Elemente „Environmental", „Social" und „Governance" können sowohl theoretisch als auch anhand von Unternehmensbeispielen erläu-tert werden - Wesentliche Leadership-Theorien werden von den Studierenden verstanden und können erklärt werden; dabei verstehen sie die elementare Bedeutung einer ethischen Unterneh-menskultur sowie die grundlegenden Funktionsmechanismen und Instrumente des „Integrity Managements" und „Ethical Leaderships". - Kursteilnehmer:innen sind mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen des Corporate Entrepreneurships / Intrapreneurships sowie den Grundbegriffen und Zusammen-hängen der strategischen Innovation und zugehöriger Prozesse im Unternehmen vertraut. - Die Studierenden kennen verschiedene methodische Ansätze zur Generierung und Bewertung innovativer Ideen. **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden erwerben analytische Kompetenzen bei der Strukturierung und in der Entscheidungsfindung von Konfliktsituationen und Dilemmata i.R. des Transformation Managements (z.B. Sustainability/ESG Transformation, Cultural Transformation). - Die Studierenden sind in der Lage, Fallstudien zu analysieren, wesentliche Aspekte der Entscheidungsfindung und -begründung sowie Konsequenzen des vorgesehenen Handelns herauszuarbeiten, diese zu dokumentieren und zu präsentieren. - Kursteilnehmer:innen sind in der Lage, verschiedene Tools und Methoden zur Erarbeitung und Evaluation innovativer Ideen einzusetzen, und damit auch das Potenzial erarbeiteter Lösungsansätze für die Anwendung im kooperierenden Unternehmen zu bestimmten **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Studierende verstärken die Fähigkeit, im (interdisziplinären) Team Problemstellungen zu analysieren und Lösungen zu finden, sowie diese zielgruppenadäquat zu präsentieren

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**

Leadership und Transformation Prof. Dr. S. Grüninger	V, Ü	2	3	- Begriffe und konzeptionelle Grundlagen zu den Triebkräften der Transformation, zu Leadership-Theorien, relationaler Ökonomik, ethischer Unternehmenskultur, Behavioral Ethics und Integrity Management - ESG Transformation & ESG Compliance - Integrative Ansätze zum Management der Unternehmensverantwortung - Fallstudien
Entrepreneurship und Transformation Prof. Dr. C. Ungerer	V, Ü	2	3	- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen zu Corporate Entrepreneurship / Intrapreneurship, strategische Innovation und Innovationsprozessen in Organisationen - Lösung einer definierten Fragestellung im Team für ein Unternehmen (Open Innovation Challenge)

Literatur/Medien	- Aßländer, Michael Stephan: Handbuch Wirtschaftsethik. 2. Aufl., Stuttgart: Metzler, J B, 2022 - Baltes, G. H. & Freyth, A. (Hrsg.): Veränderungsintelligenz. Agiler, innovativer, unternehmerischer den Wandel unserer Zeit meistern. 1. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler, 2017. - Brem, A. & Brem, S. (2019): Die Kreativ-Toolbox für Unternehmen: Ideen generieren und innovatives Denken fördern. Schäffer-Poeschel - Clarke, Nicholas: Relational Leadership. Theory, Practics and Development. Routledge (Verlag), 2018. - Freiberg, Jens/Bruckner, Andrea: Corporate Sustainability. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Freiburg i.B.: Haufe/Schaeffer-Poeschel, 2023. - Grüninger, S.; Butscher, C.; Kissmehl, Q.: Compliance und Integrity als Führungsaufgabe. Blueprint für ein Responsible Leadership Development Program, in: Zeitschrift für Fraud, Risk & Compliance (ZFRC), 06/2022, S. 247-253. - Grüninger, S., Kissmehl, Q.: Corporate Compliance & Integrity Management – Gestaltungsansätze von Unternehmensverantwortung, in: Schwager, Bernhard (Hrsg.): CSR und Nachhaltigkeitsstandards. Management-Reihe Corporate Social Respon-sibility. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler 2022, S. 393-409. - Grüninger, S., Butscher, C.: Vertrauen durch Integrität. Ein Managementmodell zur Gestaltung und Sicherung der Unternehmensverantwortung, in: Zeitschrift für Corporate Governance (ZCG), 6/2021, S. 245-248. - Grüninger, S., Kissmehl, Q.: Vertrauen – zur Relationierung von Compliance- und Integrity Management, in: Baumann Montecinos, J.; Fischer, D.; Heck, A. (eds.): Wertschöpfung in der relationalen Ökonomie, Marburg: Metropolis 2021, S. 191-209. - Heinzelmann, N., Ortt, R. & Baltes, G. H.: Why companies have multiple corporate entrepreneurship units. 2022 IEEE 28th ICE/ITMC & 31st IAMOT Conference, Nancy, France, 2022, pp. 1-9. - Idowu, Samuel/Schmidpeter, René/Capaldi, Nicholas/ Zu, Liangrong/Baldo, Mara Del/Abreu, Rute: Encyclopedia of Sustainable Management. Springer Cham 2020 (https://doi.org/10.1007/978-3-030-02006-4) - Kuckertz, A. (2017): Management: Corporate Entrepreneurship. 1. Auflage. Springer Gabler. - Kuratko, D. F. & Audretsch D. B. (2013): Clarifying the domains of corporate entrepreneurship. *International Entrepreneurship Management Journal*, 9, pp. 323-335. - Lalaux, Frederic: Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen, 2015. - Lewrick, M., Link, P. & Leifer, L. (2019): Das Design-Thinking Toolbook: Die besten Werkzeuge & Methoden. Vahlen. - Nietsch, Michael (Hrsg.): Corporate Social Responsibility Compliance. München: C.H. Beck, 2021. - Selig, C. J. & Baltes, G. H.: Towards an effective management of corporate entrepreneurship activities. 2019 IEEE ICE/ITMC, Valbonne Sophia-Antipolis, France, 2019, pp. 1-9. - Vahs, D., Brem, A. und Oswald, C. (2023): Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 6. Auflage. Schäffer-Poeschel. - Weibler, Jürgen: Personalführung. Personen, Beziehungen, Kontexte, Wirkungen. 4., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage. München: C.H. Beck, 2023. - Wieland, J./Steinmeyer, R./Grüninger, S. (Hrsg.): Handbuch Compliance Management, 3. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag (ESV), 2020.		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 08	**Finance 2**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. K. Hamacher	SS, WS	BWM_08_FINA2	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	K180		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden besitzen Kenntnis über die Organisationsformen für wirtschaftlich Betätigungen. - Die Studierenden kennen die Besteuerungswirkungen insbesondere der Ertragsteuern in Deutschland im unternehmerischen Umfeld. Zusätzlich verstehen die Studierenden die Auswirkungen internationaler Beziehungen in Bezug auf Steuerfragen. **Methodische Kompetenzen** - Die Studierenden haben Kenntnis über die verschiedenen Rechtsformen und können sie in ihren Anwendungsbereichen sowie ihrer Vorteile und Nachteile beurteilen und einsetzen. - Die Studierenden können mit Hilfe von Steuerbelastungsvergleichen fundierte Gestaltungsempfehlungen entwickeln. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Sie werden in die Lage versetzt, zur Rationalitätssicherung der Führung beizutragen. - Die Studierenden können beurteilen, wie die Rechtsform die steuerliche Belastung beeinflusst. Sie sind in der Lage die Besteuerung als einen Faktor in der Entscheidung für / gegen eine Rechtsform heranzuziehen und in das gesamte Entscheidungskonstrukt unternehmerischer Führung einzubeziehen.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
Rechtsform und Finanzierung Dr. R. Steinmeyer	V, Ü	2	3	- Darstellung der rechtlichen Organisationsformen für wirtschaftliche Tätigkeiten, u.a. das Recht der Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften einschließlich des Konzernrechts. - Bedeutung der Rechtsform für die Eigenkapital- und Fremdfinanzierung. - Themen des Mitbestimmungsrechts und der Corporate Governance.
Unternehmensbesteuerung Prof. Dr. K. Hamacher	V, Ü	2	3	- Betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Motive zur Wahl der Unternehmensrechtsform - Darstellung der Besteuerung relevanter Rechtsformen und Analyse der Besteuerungswirkungen - Grundfragen und Methoden der Steuerplanung - Aufbau und Entwicklung von Steuerbelastungsvergleichen

Literatur/Medien	Jeweils in der aktuellen Auflage: - Gesetzestexte (Gesellschaftsrecht und Steuerrecht) - Brönner, H.: Die Besteuerung der Gesellschaften, - Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Band I		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	10.03.2025

Modul 09	**International Business 2**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. E. Yalcin	SS, WS	BWM_09_IntBus2	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	SP		
	Modulteilprüfung (MTP)	SP		
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Students learn based on real data how cross-border business activities are shaped - Students learn and identify different sources of risk in international business situtations - Students know the essential elements of strategic transformations in order to conquer the challenges induced by sustainability demands. They are able to recognize the importance of sustainability as a trigger for strategic transformations and to make transformation recommendations. Moreover, they know examples of various corresponding strategic transformations from business practice. **Methodische Kompetenzen** - Working with real data - Analyzing research questions based on advanced empirical methods - Preparing and presenting a professional research report - Students are skilled in structuring and evaluating strategic issues. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Applying theoretical knowledge from relevant submodules to an applied research project - Preparing and presenting scientific findings in English - Producing a research report that adheres to international standards - Students are able to analyze issues by taking different perspectives, to develop and evaluate multiple possible courses of action, and to make recommendations for their implementation.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**

Internationalization under Risk [EN] Prof. Dr. E. Yalcin	V, Ü	2	3	Students will enhance their ability to evaluate international business research questions by conducting their own empirical analysis and producing reports. The course consists of three distinct parts: 1. Introduction to Real-World Examples and Empirical Analysis: In this initial phase, students will be exposed to various real-world examples that highlight the application of empirical analysis in economics. They will learn how to conduct an empirical analysis, including data collection, cleaning, and interpretation. 2. Individual Empirical Analysis and Report Writing: The second part of the course provides students with the opportunity to independently conduct their own empirical analysis. They will select a research question, gather relevant data, apply appropriate analytical techniques, and summarize their findings in a comprehensive report. 3. Presentation and Discussion of Empirical Analysis: The final segment of the course focuses on oral communication and critical thinking skills. Students will present their empirical analysis to the class, facilitating discussion and receiving feedback from peers and the instructor. The primary emphasis of the empirical analyses in this course lies in examining international business scenarios wherein enterprises, industries, or entire economies encounter challenging conditions stemming from diverse sources. The consequences of environmental, institutional, governmental, and social changes are thoroughly analyzed throughout the projects. By delving into real-world case studies, students will gain insights into the impacts of these dynamic factors on international business operations. They will explore the interplay between enterprises, industries, and economies, and how they respond to and navigate through risky conditions. By examining these multifaceted dimensions, students will develop a comprehensive understanding of the intricate relationship between international business and its external environment. They gain practical skills in identifying, evaluating, and responding to risks arising from a variety of sources, ultimately enhancing their ability to make informed decisions in complex business situations.
Sustainability and Strategic Transformation [EN] Prof. Dr. B. Wecker	V, Ü	2	3	- Importance of sustainability as a trigger for strategic transformations - Elements and key questions of a strategic transformation in order to conquer the challenges induced by sustainability demands - Challenges faced by companies to decide upon and implement such strategic transformations

Literatur/Medien	- Heiland, Inga and Erdal Yalcin, Export market risk and the role of state credit guarantees, ***International Economics and Economic Policy***, 2020. - Felbermayr, Gabriel, Aleksandra Kirilakha, Constantinos Syropoulos, Erdal Yalcin, and Yoto Yotov, The Global Sanctions Database, ***European Economic Review***, Volume 129, October 2020 - Gassmann, Oliver; Frankenberger, Karolin; Choudury, Michaela: Geschäftsmodelle entwickeln. Der Business Model Navigator, 3. Auflage, München, Hanser Verlag, 2021. - Müller-Stewens, Günter; Brauer, Matthias: Corporate Strategy. Nachhaltige Wertsteigerung in diversifizierten Unternehmen, 2. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2021. - Pidun, Ulrich: Corporate Strategy. Theory and Practice, Wiesbaden, Springer Gabler Verlag, 2019. - Welge, Marin; Al-Laham, Andreas; Eulerich, Marc: Strategisches Management. Grundlagen, Prozess, Implementierung, 7. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler Verlag, 2017.		
Sprache	Englisch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 10-2	**VTM: Digitale Transformation 2**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. M. Hadamitzky	SS, WS	BWM_10_VT DigTra2	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	WPM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	X		
	Modulteilprüfung (MTP)	X, R		
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Die Studierenden lernen einerseits, erworbenes theoretisches Wissen auf konkrete praktische bzw. praxisnahe Fälle anzuwenden und andererseits, ein aktuelles Thema wissenschaft-lich fundiert aufzuarbeiten. - Weiterhin erwerben sie Kenntnisse/Wissen über aktuelle Themen aus den Bereichen Digitalisierung und digitale Transformation. **Methodische Kompetenzen** - Es kommen innovative interaktive Lernmethoden bis hin zur Einübung von hybriden Online-Arbeits-und Präsentationsformaten zur Anwendung. - Vorhandene Methodenkompetenzen der Studierenden werden vertiefend angewandt und kritisch beleuchtet. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Das fallstudienbasierte seminaristische Veranstaltungskonzept vertieft die Teamarbeits-Kompetenzen der Studierenden. - Fächerübergreifende Problemlösungskompetenzen werden durch die Themenauswahl gezielt gefördert.

Lehr- und Lernformen	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Selbststudium ☒ Workshop/Seminar ☒ Projekt ☒ Exkursion ☒ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
VT Digitale Transformation 2: Digital Case Studies Prof. Dr.-Ing. S. Waitzinger	V, Ü	2	3	Abhängig vom bearbeiteten Fall wird zunächst eine theoretische Einführung in Thema und einzusetzende Methoden gegeben. Anschließend werden von den Teilnehmer:innen in Gruppen praktische oder praxisnahe Fälle bearbeitet. Die Ergebnisse werden von den Teilnehmer:innen in einem Bericht dokumentiert und in der Veranstaltung präsentiert. Die Veranstaltung fördert ein interaktives Momentum. Gruppenarbeit und Eigeninitiative sind ebenso gefragt wie Interesse an disruptivem Denken und kreativem Gestalten im Kontext von „New Work“.

VT Digitale Transformation 2: Digital Services Prof. Dr.-Ing. S. Schweiger	V, Ü	2	3	In diesem Teilmodul werden aktuelle Trends zu Digitalisierung in der Wertschöpfung von Services behandelt. Nach der Vorstellung aktueller Themen wählen die Teilnehmer ein Einzel- bzw. Kleingruppenthema. Auf Basis eines vertiefenden Gesprächs mit dem Dozenten erstellen die Studierenden eine umfassende wissenschaftliche Ausarbeitung, gestalten einen Seminarvortrag und leiten schließlich eine Diskussion zu ihrem Thema.

Literatur/Medien	Themenspezifische Literaturlisten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.		
Sprache	Deutsch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul 10-2	**VTM: Nachhaltige Transformation 2**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Prof. Dr. C. Ungerer	SS, WS	BWM_10_VT NaTra2	6	180 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	4	60 h	120 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	WPM	2	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	X	X	
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☐ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☒ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☐ Sonstiges:			

Lernziele des Moduls	**Fachliche Kompetenzen** - Students are familiar with major theories, concepts, and tools relating to impact entrepreneurship in new ventures (“start-ups”) but also in established companies. - Students know the specific EU regulations applicable to entities under the CSDR as well as the reporting (forms and content) necessary. **Methodische Kompetenzen** - Students are able to apply tools to (further) develop new ventures’ business models and strategies taking sustainability aspects and goals into account. - Students are able to analyze the situation of the entity, the applicability of regulations with regard to ESG and propose how such can be fulfilled. **Fächerübergreifende Kompetenzen** - Students will deepen abilities to assess and develop new ventures’ / companies’ business models as to their impact-orientation towards different stakeholders, taking an integrated perspective. - Students broaden their competencies with regard to analysing challenges from different perspectives and developing guidance. Students increase their ways of communication, deepen organizational skills as well as cooperation with different other human beings from various backgrounds

Lehr- und Lernformen	☐ Vorlesung ☐ Übung ☐ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
VT Nachhaltige Transformation 2: Impact Entrepreneurship Prof. Dr. C. Ungerer	V, Ü	2	3	- Theoretical and conceptual basics of Impact Entrepreneurship - Sustainable Development Goals of the EU - Sustainable transformation of established companies - Innovation for impact: opportunity identification, venture management - Tools for developing sustainable business models - Impact Investing
VT Nachhaltige Transformation 2: ESG Reporting Prof. Dr. K. Hamacher	V, Ü	2	3	- Rules and regulations for ESG Reporting according to CSRD - New ESRS Standards for ESG Accounting and other supranational developments - Impact and challenges for the CFO function - Audit of such ESG Reporting

Literatur/Medien	- (Dreßler, M. (2023): Sustainable Entrepreneurship. UVK.) - Lüdeke-Freund, F., Breuer, H. & Massa, L. (2022): Sustainable Business Model Design – 45 Patterns. - Fritz, S. (2021): Impact Investing – Investieren in die Zukunft. Haufe. - Giones, F., Ungerer, C., Baltes, G. (2020): Balancing Financial, Social and Environmental Values: Can New Ventures Make an Impact without Sacrificing Profits? *International Journal of Entrepreneurial Venturing*, 12(1), pp. 39-57. doi: 10.1504/IJEV.2020.105138. - Corporate Sustainability Reporting Directive - EU Taxonomy - Sustainable Finance Disclosure Regulation - ESRS Standards - Current publications in respective journals		
Sprache	Englisch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Modul XX	**Masterarbeit**			
Modul-Koordination	**Start**	**Modul-Kürzel/-Nr.**	**ECTS-Punkte**	**Arbeitsaufwand**
Studiendekan*in BWM	SS, WS	BWM_11_MaMod	30	900 h
	Dauer	**SWS**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	1 Semester	0	0 h	900 h

Einsatz des Moduls im Studiengang	**Angestrebter Abschluss**	**Modul-Typ (PM/WPM)**	**Beginn im Studiensemester**	**SPO-Version / Jahr**
BWM	M.A.	PM	3	SPO 5 / 2023

Inhaltliche Teilnahme Voraussetzung	
Verwendbarkeit des Moduls im o.g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: Sinnvoll zu kombinieren mit Modul:

Püfungsleistungen des Moduls		**Benotete Prüfung**	**Unbenotete Prüfung**	**Unbenoteter Leistungsnachweis**
	Modulprüfung (MP)	SP		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	☒ Note der benoteten Modul(teil)prüfung ☐ ECTS-gewichtetes, arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen ☒ Sonstiges: Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Prüfer der Masterarbeit			

Lernziele des Moduls	„Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fachgebiet des gewählten Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden kann. Für die Zulassung zur Masterarbeit gilt § 11 Abs. 3 und 5 StPOMa entsprechend. Die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit sind für den jeweiligen Studiengang im Besonderen Teil geregelt.“ (§ 23, Abs. 1 StPO Master Allg. Teil) Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt sechs Monate (§ 13 SPO BWM).

Lehr- und Lernformen	☐ Vorlesung ☐ Übung ☐ Selbststudium ☐ Workshop/Seminar ☐ Projekt ☐ Exkursion ☐ E-Learning ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:

Teilmodul Lehrende	**Art**	**SWS**	**ECTS**	**Lehrinhalt**
Masterarbeit Studiendekan*in BWM	X		30	Die Studierenden weisen mit der Masterarbeit ihre Fähigkeit nach, ein Thema von aktueller wissenschaftlicher und/oder praktischer Relevanz auf einem qualitativ hochwertigen Niveau selbstständig, auf wissenschaftlicher Grundlage und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Mit der Masterarbeit schärfen sie insbesondere ihre methodischen, analytischen und argumentativen Kompetenzen, und stellen diese auch bei der Präsentation und Diskussion ihrer Arbeit im Austausch mit ihren Betreuer:innen unter Beweis.

Literatur/Medien			
Sprache	Deutsch, ggf. Englisch	**Zuletzt aktualisiert**	13.07.2023

Studien- und Prüfungsordnung

Wie ist die SPO gegliedert?

Die Studien- und Prüfungsordnungen aller Bachelorstudiengänge an der HTWG Konstanz bestehen aus einem **allgemeinen Teil** (SPOMa_AT) und einem **besonderen Teil**.

Was ist im allgemeinen Teil der SPO geregelt?

Der allgemeine Teil der SPO regelt die Angelegenheiten, die für alle Master-Studiengänge der Hochschule gleichermaßen gelten.

Was ist im besonderen Teil der SPO geregelt?

Der besondere Teil der SPO enthält die Regelungen, die den jeweiligen Studiengang betreffen und konkretisiert dabei den allgemeinen Teil der SPO. Insbesondere werden im Detail beschrieben:

- **Regelmäßiger Studienplan (Abs. 7)** mit Reihenfolge, Aufbau und Art der Module und Lehrveranstaltungen, Semesterwochenstunden
- **Prüfungsplan (Abs. 8)** mit European Credit Transfer System (ECTS)-Punkten, unbenotete und benotete Modul(teil)prüfungen.

Welche SPO Version ist für mich relevant?

Sie studieren im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre nach SPO Version Nr.5 (Version nach Amtsblatt Nr. 128), die gültig ist für Studienanfänger*innen ab Wintersemester 2023-2024.

Wo finde ich die komplette SPO?

Der Allgemeine Teil der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der HTWG Konstanz ist unter diesem Link aufrufbar:

https://www.htwg-konstanz.de/fileadmin/pub/allgemein/Dokumente/SPOs/128_SPO_BWM_SPONr5_Senat_11042023.pdf

Allgemein finden Sie alle SPOs der Hochschule unter www.htwg-konstanz.de unter dem Link: https://www.htwg-konstanz.de/studium/pruefungsangelegenheiten/satzungenordnungenamtsblatt/

Studien- und Prüfungsordnung (Version 5) für den Master-Studiengang *Unternehmensführung (BWM)* *(Besonderer Teil)*

DIE KONSTANZER BWL

Rituale

Um die Zeit zu strukturieren, Orientierung zu stiften und Kultur zu prägen sind **Rituale** wichtig. Wir haben in der Konstanzer BWL von Anfang an viele solcher gemeinsamen "Fixpunkte" etabliert. Diese haben sich sowohl unter den Lehrenden und Mitarbeiter*innen sowie auch im gemeinsamen Arbeiten mit den Studierenden entwickelt.

Seit Bestehen der Konstanzer BWL gibt es kurz vor Vorlesungsbeginn unsere **Erstsemesterbegrüßung**. Die neuen BWL-Studierenden (Bachelor- und Mastererstsemester) treffen sich dabei noch vor der offiziellen Einführung durch die Hochschule zu einem ersten Kennenlernen. An diesem Tag stellen sich auch die Lehrenden und die Mitarbeiter:innen sowie die Studierenden des zweiten Semesters und der Fachschaft WS-BWL vor. In ungezwungener Atmosphäre erhalten die "Neuen" Informationen zur Hochschule und ihrem Studiengang, den wichtigsten "Spielregeln" und unseren Erwartungen an sie. Danach trifft man sich zu einem kleinen Stehempfang und erstem "Beschnuppern". Schließlich übernehmen die Studierenden des zweiten Semesters und der Fachschaft WS-BWL die Neuen und gestalten den weiteren Verlauf des Einführungstages.

In den ersten Semesterwochen findet darüber hinaus – wenn die Möglichkeit besteht - an einem Wochenende eine vom zweiten Semester und der Fachschaft WS-BWL organisierte „**Ersti-Hütte**“ statt, die die offizielle Erstsemesterbegrüßung aus studentischer Sicht ergänzt. Das Angebot richtet sich an die neuen Bachelor- und Masterstudierenden. Je nach dem kann es auch „nur“ einen Erst-Tag geben.

Als Pendant zur Erstsemestereinführung veranstalten wir jährlich im Sommersemester die **Feier für unsere Absolvent:innen**, bei der alle, die ihr Studium während des vergangenen Jahres abgeschlossen haben, feierlich verabschiedet werden. Sie erhalten eine Urkunde zum Studienabschluss und es werden derzeit drei Preise vergeben. Der Luca-Pacioli-Preis für die beste Gesamtnote (gesponsert von der Fa. Georg Fischer AG) und der Emma Herwegh-Preis für besonderes soziales Engagement während des Studiums. Schließlich der Preis der Dr. Volz Steuerberatungsgesellschaft - für die beste Abschlussarbeit im Bereich Unternehmensrechnung und Steuern.

Zusammen mit der Fachschaft WS-BWL organisieren die Studierenden des jeweils vierten Semesters das **Sommerfest** der Konstanzer BWL. Im Unterschied zu herkömmlichen studentischen "Feten" dient es als Plattform für ein Treffen von Studierenden, Alumni, Lehrenden sowie Mitarbeiter:innen. Wie auch bei der Weihnachtsfeier beweisen unsere Studierenden hierbei ihr organisatorisches Geschick und ihre Kompetenz im Management von Projekten.

Das vierte Semester im Wintersemester ist, auch wieder in Zusammenarbeit mit der Fachschaft WS-BWL, verantwortlich für die Ausrichtung der traditionellen **Weihnachtsfeier.** Es gibt regelmäßig ein umfangreiches Programm unter Einbezug der anderen Semester. Zu diesem Anlass wird immer wieder deutlich, über welche musikalischen, schauspielerischen, dichterischen usw. Talente wir unter den Studierenden verfügen, die im normalen Vorlesungsalltag - wenn überhaupt - nur selten sichtbar werden!

Schließlich gibt es während des Semesters regelmäßige **Semestersprechersitzungen** mit der Studiengangsleitung und den Mitarbeiter:innen der Studiengänge BWL (Bachelor- und Masterstudiengang). Dieses Forum dient dem Informationsaustausch sowohl zwischen den einzelnen Studiensemestern als auch zwischen Studierenden und der Studiengangsleitung bzw. Mitarbeiter:innen. So soll sichergestellt werden, dass alle studienrelevanten Informationen rechtzeitig und aktuell ausgetauscht und weitergegeben werden.

Projekte und Initiativen der Konstanzer BWL

1. Angewandte Ethik – Transdisziplinäre Einblicke in aktuelle Praxisfelder der Ethik

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Annette Kleinfeld, Tel.: 07531 / 206 404, annette.kleinfeld@htwg-konstanz.de

2. Verein „Alumni des Studienganges Betriebswirtschaftslehre an der HTWG Konstanz e. V.“

Ansprechpartnerin:

Sabine Bethge, Tel.: 07531 / 206 425, sabine.bethge@htwg-konstanz.de

3. Arbeitskreis Steuern und Unternehmensrechnung

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Andreas Bertsch, Tel.: 07531 / 206 531, andreas.bertsch@htwg-konstanz.de

Internetseite:

https://www.htwg-konstanz.de/master/unternehmensfuehrung/uebersicht/